



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

22 A Cordula Junckfraw vnd marterin auß derselben Gesellschaft zů Cöln.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

A xj. Calend. Nouembris.

Der XXII. Tag im Weinmonat.

Die Hadrianopolis inn Thracia / ist heut der Geburtstag der heyligen Marterer Philippi des Bischoffs / Eusebii vnd Hermetis / welche frey vnd öffentlich dem abtrinnigen Kaiser Juliano widersprachen / als die Christliche Kirchen durch die Gottlosen Pfleger auß dem gemeldten Kaisers befehl zü gesperrt vnd beraubt wurden. Seind darumb dise durch den Pfleger Passum vnd Justinum mit gefencknus / banden / gaislen vnd sewr gepeinigt / vnd dannoch durch die krafft des Herrn gesterckt / in der bekannnus seines Namens bis ans end verharreten.

Item des heyligen Bischoffs Marci / welcher ein fürtrefflicher gelehrter Mann war / vnd der erst auß den Heiden die Jerosolymitische Kirche zü regieren annam / nicht lang aber darnach den Palmzweg der Marter erlangt.

Item der heyligen Frawen Salome / von welcher man im Euangelio liest / das sie Christum liebet / vnd bey seiner begräbnus sorgfältig gewest sey / etlich wollen es sey die Mütter der zwen Söhne Sebedei.

Matth. 28

Matth. 20

Item in der Statt Osea der heyligen Junckfrawen vnd Marterin Numelonis vnd Alodie / welche nach dem sie vmb bekannnus Christi willen mit langer Gefencknus gepeinigt worden / durch enthauptung die Marter vollendete.

Item in der Statt Rothomago in Frankreich / der Geburtstag des H. Bischoffs Melloni / welcher

Kr iij

aus

October

Anno Dñi
260.

auff Engeland gen Rom zoge / vnnnd von dem heyligen
Pappst Stephano zum Priesler geweyhet war / der dar-
nach zum ersten Bischoff gemelter Statt gesehet / mit
seiner Predig schier das ganze Volck belibhret / vnd ver-
schid daselbst im friden. Leuchtet mit Wunderzeichen.

Anno Dñi
350.

Item zu Rauenna des H. Bischoffs vnd Reich-
tigers Seueri / welcher zur zeit des Kayfers Iouiniani /
als er ein Thüchmacher war / durch ein Tauben von
Himmel gesandt / zum Bischoff gemacht worden. Als er
nun sein aufferlegt Ampt trewlich verrichtet / vnnnd den
Tag seiner entschaffung vorgewist / hat er das Grab
seines Weibs vnd seiner Tochter geöffnet / auch ihnen
gebotten / das sie ihm ein ort bey ihnen zurühen geben
soltten / wie es auch geschach / das sie ihm ein ort raumb-
ten. Also legt er sich zwischen sie beyde / vnnnd starb in
dem Herren seliglich. Von ihm ist am ersten tag Hor-
nungs weyter gemeldet / sein heyliger Leib ist volgendts
in den Mainzischen Stiffe geführt worden.

Item zu Eöln am Rheyn / der heyligen Junck-
frawen vnd Marterin Cordule / welche auß der Gesell-
schafft der ailtff tausende Junckfrawen eine war. Als
man aber ihre Gesellschaft also jämmerlich martert /
verbarg sie sie sich dieselbige Nacht im Schiff außsicht
des tods. Aber zu Morgens trat sie frey herfür / erzaiget
sich öffentlich / vnd empfieng auch mit ihren lieben Ge-
spilen die Cron der Marter vmb Christi willen.

Item des heyligen Sabalitanischen Abts vnnnd
Marterers Lupentij / von welchem Gregorius
Luronensis schreibt.

d x. Ca.